

„Im Kreuz unseres Herrn Jesus Christus ist
Auferstehung und Heil.
Der Friede sei mit Dir!“
(Aus der Begräbnisliturgie)

Jesus Christus, der ewige Hohepriester, hat seinen getreuen
Diener

GR. P. Dr. Alois Fasching

Salesianer Don Boscos

am 27. Dezember 1984 nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden zu sich in die ewige Heimat heimberufen. P. Alois Fasching stand im 73. Lebensjahr und im 46. Jahr seines Priestertums.

P. Alois Fasching wurde am 27. Juli 1912 in Landsee, Burgenland, als Sohn des Schuhmachers Karl Fasching und der Agnes Fasching geboren. Die ersten Jahre der Pflichtschule besuchte er in seinem Geburtsort Landsee, die letzten Jahre in Bromberg und Hollenthon, NÖ.

Mit dem 14. Lebensjahr kam er an das Privatgymnasium, humanistischer Zweig, nach Unterwaltersdorf. Von dort aus maturierte er als Externist am Bundesgymnasium in Baden bei Wien. Danach war er einige Jahre als Erzieher in Unterwaltersdorf tätig. Nach Beendigung der philosophischen Studien an der privaten Hauslehranstalt der Salesianer Don Boscos in Unterwaltersdorf, begann er 1936 sein Theologiestudium an der philosophisch-theologischen Hochschule in Benediktbeuern, Oberbayern. Dieses Fachstudium wurde mit der Erlangung des Doktorates an der Wiener Universität abgeschlossen.

Am 10. September 1939 wurde er in der Kurhauskapelle Wien zum Priester geweiht. In der Zeit von 1940 bis 1948 wirkte er als Seelsorger in den Siedlungsgebieten von Stadlau.

Danach kam er wieder als Katechet und Lehrer nach Unterwaltersdorf. Von 1951 bis 1956 wirkte P. Alois Fasching als Direktor und Lehrer des Studienheimes in Unterwaltersdorf.

Trotz geschwächter Gesundheit war er von 1957 bis 1959 segensreich als Seelsorger in Viktorsberg tätig.

1959 kam er als Seelsorger in das Lehrlingsheim der Handelskammer nach Graz, wo er bis 1961 verblieb.

Seit 1961 bis 1975 wirkte P. Alois Fasching mit großer Hingabe als Novizenmeister — von 1970 bis 1976 als Direktor und Novizenmeister und dann bis zu seinem Heimgang als allseits beliebter Beichtvater in Oberthalheim.

Wir empfehlen unseren Verstorbenen Ihrem Gebet und laden Sie ein zum Requiem am Donnerstag, dem 3. Jänner 1985, um 14 Uhr in der St. Anna-Kirche in Oberthalheim. Anschließend ist in der Grabstätte der Salesianer die Beisetzung.

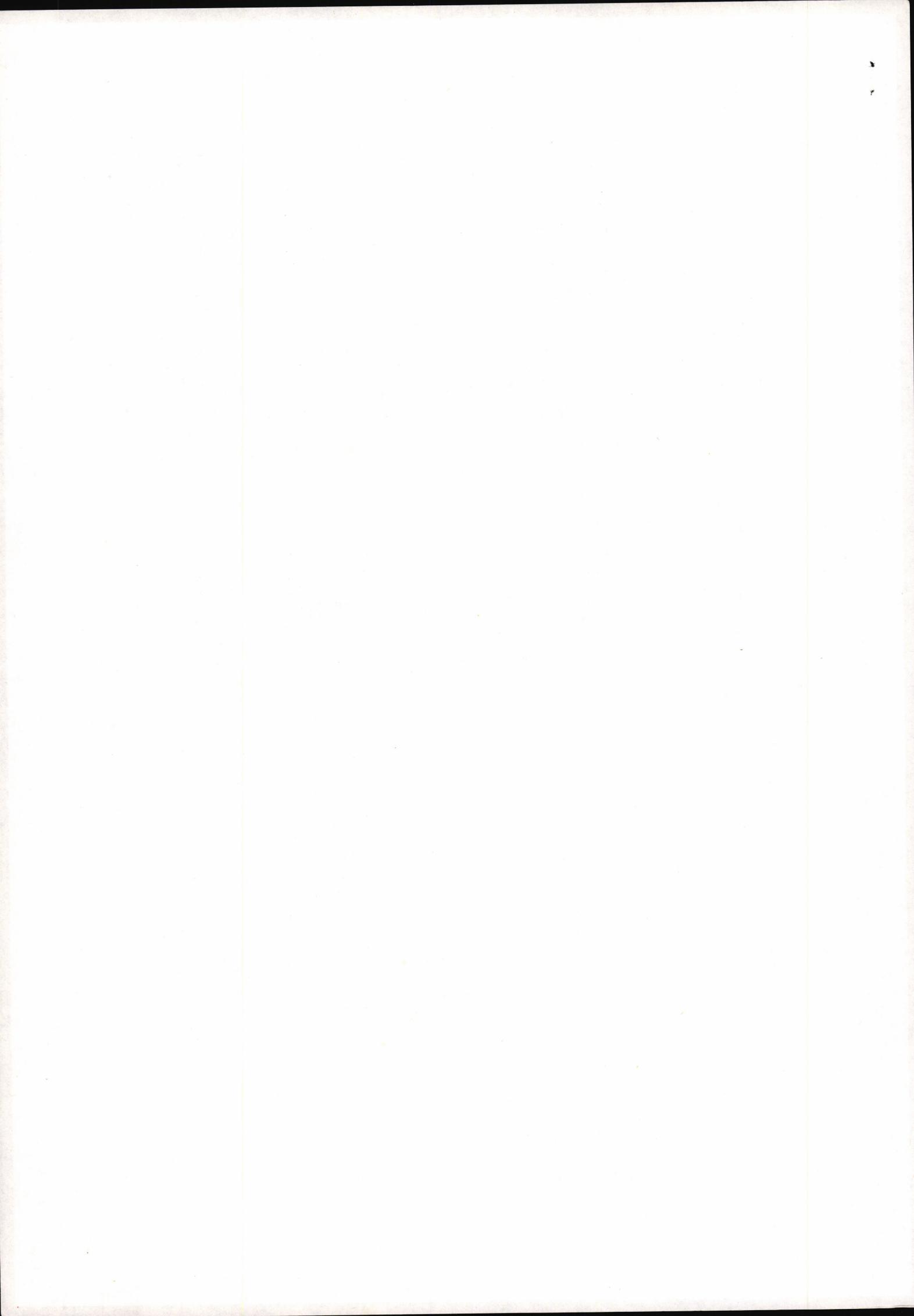
Oberthalheim, am 28. Dezember 1984.

Franz Fasching
Bruder

Die Salesianer Don Boscos
Oberthalheim 16 — 4850 Timelkam

Anna und Maria
Schwägerinnen

Nichten und Neffen im Namen aller Verwandten.





„Ich habe den guten Kampf gekämpft,
den Lauf vollendet, den Glauben be-
wahrt. Nun liegt für mich der Sieges-
kranz der Gerechtigkeit bereit, den
mir der Herr, der gerechte Richter,
geben wird.

(2 Tim. 4, 7 – 8)

†

Christliches Andenken
an Hochwürdigen Herrn

P. Alois Fasching

Salesianer Don Boscos

gestorben am 27. Dezember 1984
im 73. Lebensjahr.

Er stand im 54. Jahr seiner Ordens-
profeß und im 46. Priesterjahr.

Lasset uns beten!

Gnädiger Gott, erhöre unser Gebet
für deinen Diener Alois, den du als
Ordenspriester in deine Nachfolge
gerufen hast. Belohne seinen treuen
Dienst und nimm ihn auf in die
Gemeinschaft deiner Heiligen. Da-
rum bitten wir durch Christus unsfern
Herrn. Amen.

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt,
und jeder, der lebt und an mich glaubt,
wird in Ewigkeit nicht sterben.

(Joh. 11, 25 – 26)

